

Medienmitteilung

Finanzdepartement / Telefon 041 819 23 01 / Telefax 041 819 23 23 / E-Mail fd@sz.ch

Schwyz, 5. September 2012



Schwyzler Bezirke und Gemeinden trotzen anspruchsvoller Wirtschaftslage

Schwyzler Finanzstatistik 2007 – 2011 zeigt erfreuliches Bild

(FD/i) Die Bezirks- und Gemeinderechnungen werden im Kanton Schwyz einheitlich geführt. Damit können vergleichbare Daten gewonnen und in einer Gemeindefinanzstatistik dargestellt werden. Die wichtigsten Finanzkennzahlen der letzten fünf Jahre (2007 – 2011) sind ausgewertet. Sie zeigen eine weiterhin gute und stabile Finanzlage der Bezirke und Gemeinden. Die Steuerkraft bleibt trotz angespannter Wirtschaftslage auf hohem Niveau.

Wird die Finanzlage der Bezirke und Gemeinden nach den kantonalen Mittelwerten beurteilt, kann für die Jahre 2007 – 2011 eine sehr positive Bilanz gezogen werden.

Anhaltend hohes Investitionsvolumen

Die Gemeinwesen haben im vergangenen Jahr die Investitionen weiter gesteigert. Sie erreichten 789 Franken (2010: 744 Franken) pro Einwohner. Trotzdem ist die Nettoschuld im kantonalen Mittel von 1361 Franken im Jahr 2007 auf 926 Franken im Jahr 2011 gesunken. Zu dieser Reduktion um rund ein Drittel haben die Ertragsüberschüsse und höhere Abschreibungen geführt. Deshalb ist auch der Mittelwert der Zinsbelastung klein und kann von den Bezirken und Gemeinden gut verkraftet werden. Die Zinsbelastung ist seit 2006 stetig gesunken, was auf den Abbau von Fremdkapital und auf rückläufige Zinsen zurückzuführen ist. Der Selbstfinanzierungsgrad hat dagegen abgenommen und liegt im Jahr 2011 bei knapp genügenden 67 Prozent.

Steuerkraft und Eigenkapitalbildung

Die relative Steuerkraft konnte bei einem Grossteil der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden und erreichte 2015 Franken pro Einwohner. Diese Steigerung ist angesichts des anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds eher überraschend. Die generell gute Finanzlage der Bezirke und Gemeinden zeigt sich auch bei den Schwankungsreserven. Mit Ausnahme von Oberiberg und Morschach verfügen alle Gemeinden über Eigenkapital. Das Total der Schwankungsreserven aller Bezirke und Gemeinden belief sich 2011 auf 365 Mio. Franken.

Auswirkungen der Aufgaben- und Lastenverteilung verkraftbar

Wenn die Stimmberechtigten am 23. September 2012 den Anpassungen bei der Aufgaben- und Lastenverteilung zwischen Kanton sowie Bezirken und Gemeinden zustimmen, werden einige der in den vergangenen Jahren überproportional stark vom Kanton übernommenen Leistungen im Gesamtumfang von rund 32.9 Mio. Franken zukünftig von den Bezirken und Gemeinden getragen. Angesichts der soliden finanziellen Situation der Bezirke und Gemeinden erscheinen diese Zusatzbelastungen als verkraftbar. Zudem haben sich die finanzstärksten Gemeinden bereit erklärt, zukünftig jährlich 4 Mio. Franken zusätzlich in den horizontalen Finanzausgleich zu zahlen, um die finanzschwachen Gemeinden solidarisch zu unterstützen.

Finanzdepartement

Auskunft: Kaspar Michel, Vorsteher Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 00
Heinz Rauchenstein, Revisor, Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 23